

Gerichtsverhandlungen.

Dom Kammergericht.

m. Berlin, 26. Nov.

Ein Wächter des Sch. aus Halle a. S. hatte eines Sonntag...

Rechtsgeschichte.

Rechtsg. 22. Nov. Wegen Vergehens gegen das...

Halle, 26. Nov. Zu der in Nr. 543 bekräftigten...

Provinzialnachrichten.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

* Barch. 26. Nov. (Rechnung eines Steinardes)...

* Gellensh. 26. Nov. (Verkehrsk. - Verb. v. d. Schiffe)...

* Jena, 26. Nov. (Wohnnachzahlung)...

* Gumburg, 26. Nov. (Wandstiftung)...

* Personalveränderungen in der Armee. (Fortsetzung)...

Fremdenliste.

Hotel Stadt Hamburg. General von Alvensleben...

Off. Anl. (Seibergs) Nr. 115, Schmarb, Bismarck...

Kunst und Wissenschaft.

Der Nobelpreis für Literatur. Wie aus Rom gemeldet wird...

1. Geschichtsunterricht. Zur Erlangung der Doktorwürde...

ch. Bühnenkonzert. Im Wilhelmstheater zu Magdeburg...

r. Kleine Mitteilungen. Professor Hans v. Peterken...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Wurstr. 88), 24. November.

Aufgaben: Meldebücher Richard Meiner und Emma...

Inspektions-Angehörige. Schloffer Richard Friedrich...

Girische Nachrichten. Bismarck, Wittmoth, 28. November...

Wetter-Aussichten. (Auf Grund der Berichte der Deutschen...

Meteorologische Station zu Halle. 24. November...

Table with 2 columns: Date/Time and Temperature/Weather data.

Advertisement for Sapona soap, featuring 'Käseke-Kinder' and 'bewährteste Nahrung'.

Zwischenberichterung.

Revison der Quittungskarten. Der Intendanten wird die Quittungen der Beiträge...

Styria für September 26. bis Oktober 28. Mill., somit 7 bzw. 5 Mill. Bbl. mehr als im Vorjahre Perioden des Vorjahres. Die Eisenbahnleistungen für die ersten zehn Monate d. J. betragen 413 Millionen, somit um 24 Mill. mehr als für dieselbe Zeit des Jahres 1906. Wie schon früher mitgeteilt, haben sich die Einlagen der Sparkassen in den ersten 10 Monaten dieses Jahres um 31. Oktober 98,6 Mill., um 21,6 Mill. mehr als im Vorjahre um dieselbe Zeit.

Der Mansfelder Kupferpreis stellt sich in dieser Woche auf 21—21,4 Mark (fr. im Vorwoche 20,95—21) pro 100 kg ab Bahnstation Heistadt netto.

Eisenhüttenwerke Thale. Nach Mitteilungen der Verwaltung dürfte der Gesamtwert der versendeten Erzeugnisse im Jahre 1906 den Betrag von 14,5 Mill. M. übersteigen und damit mehr als 1/3 Millionen Mark für sich gegen das Vorjahr ergeben. Für alle Betriebe sind die Abteilungen für Eisen, für die Eisen- und Stahlwerke, und es sei bei einem Auftragsbestand von über 10 Mill. M. für fast alle Abteilungen flotte Beschäftigung über das erste Halbjahr 1907 hinaus gesichert. In den Prozessen mit dem Verkaufsbureau der Eisenerwerke seien die in zweiter Instanz bisher ergangenen Urteile sämtlich günstig für die Gesellschaft gewesen, wobei ihr nach dem Klagenantrag rund 110.000 M. neben Zinsen zugesprochen wurden, während betreffs der streitigen 300.000 M. in erster Instanz gegen die Gesellschaft entschieden worden ist, so dass letzterem Antrage würden der Gesellschaft 49,7 Proz. gegen 180.000 M. nach der vertraglichen Aufteilung wieder zufließen. Gleich das Urteil sei Beratung eingeholt worden. Durch entsprechende Rücklagen ist schon früher Vorzug getroffen worden, die die Abfertigung von dem schließlichen Ausgang der Prozesse nicht berührt werden. — Wegen Kohlenmangels hat neuerdings das Werk seinen Betrieb einschränken müssen. Das Werk besitzt seine Kohlen seit dem vorigen Jahre auf Grund des günstigen Preisverlaufs augenblicklich nicht instands, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen.

Der amerikanische Stahlmarkt erhöht die Löhne seiner 70 000 Arbeiter um 10 Proz.

Knigsbergische Stahlhütte an Gillingen am Kyffhäuser. Eine in Hannover abgehaltene außerordentliche Gewerksammlungsversammlung, den Vorstand zu erneuern, von dem Föderationsrat der Gewerkschaft Gillingen der Teil abzutreten, der Gillingen einen neuen Vorstand zu ernennen, und die Gillingen von dem westlichen Teil des Ortes Siegen nach Norden zwischen dem Kyffhäuser und dem Brandberg hindurchzuführen und nach Süden und Norden die Landesgrenze abzuschneiden. Dabei soll eine Verschiebung der Trennungslinie um 250 m nach Osten oder nach Westen zulässig sein. Auf Grundlage des abgebrannten Teils soll eine Gewerkschaft gebildet werden, die diesen Teil zu Eigentum besitzt und deren Kasse sich im Besitz der Gewerkschaft Gillingen befinden. Diese beschäftigt über die Veränderung der Gillingen gegen jener Kasse nur mit einer Mehrheit von wenigstens 450 Kassen.

Thüringer Exportbrauerei in Neustadt a. O. Die Generalversammlung hat die Erhöhung des Aktienkapitals von 500 000 M. auf 200 000 M. auf 700 000 M. genehmigt.

Teilschichten-Brauerei Brannschweig. Der Aufsichtsrat schlägt 4 Proz. Dividende gegen 5 v. V. vor.

Dividendenabstimmung 1906. Rheinische Bank mindestens vier Proz. — Rheinisch-Westfälische Industrie-Gesellschaft in Köln mindestens 25 (19) Proz. — Bergwerks-Gesellschaft Konsolidation 32 (32) Proz.

Der Staatenstand im Reiche um die Mitte des Monats November war, wenn I sehr gut 2 gut und 3 mittel bedeutet: Winterwetter 2, Winterprogn. 2, Witterungsprogn. 2, Regen oder Wolken 2, Winterregen 2, 3. Die entsprechenden Zahlen des Vorjahres waren 2, 4, 2, 4, im Oktober 1906 2, 2, 3, 2, 2. In den Bemerkungen des statistischen Amtes heißt es: Durch das Anhalten der günstigen Witterung sind im Reiche die rezenten Schädigungen der Herbstbestellungen ermöglicht, gleichzeitig aber auch die Vermehrung der tierischen Schädlinge gefördert. Aus allen Teilen des Reiches wird über starken Auftrieb von Mäusen berichtet, die vielfach schon zur Landplage geworden sind. Die Frühsaaten haben fast durchweg einen recht günstigen Stand, da bei der noch immer günstigen Witterung auch die letzten Saaten zum Aufgehen noch hinreichend Zeit gefunden haben dürften, bietet der Stand der diesjährigen Witterung aber abgesehen von dem Jahresverlauf durch Mäuse und Schnecken, im allgemeinen ein recht günstiges Bild.

Kaffee.

Hamburg, 26. November. vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Unze 34,75 G. März 35,75 G. Mai 36,25 G., Sept. 37,00 G. behauptet.

Zucker.

Magdeburg, 26. Nov. [Telegr.] Kornzucker, 85proz. ohne Sack 8,40—8,50. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,85—7,05. Rubig — Brotraffine die I. ohne Fasf. 18,25. Kristallzucker I. mit Sack — Gem. Raffinade mit Sack 18,00—18,25. Gem. Melis mit Sack 17,50—17,75. Rubig, Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per November 17,75 G. 17,90 B. — bz. —
per Dezember 17,75 G. 17,90 B. — bz. —
per Januar 17,90 G. 18,00 B. — bz. —
per Jan.-März 18,05 G. 18,15 B. — bz. —
per Mai 18,50 G. 18,55 B. — bz. —
per August 18,50 G. 18,55 B. — bz. Rubig.

Schleppverkehr auf der Saale.

Rehderer der Saale-Schiffer. Halle a. S. Angekommen am 24. November: Schleppe Nr. 132, Sr. Gericke, Schleppe Nr. 875, Er. Andrikowski, mit Stückgut von Hamburg.
Am 26. Nov. Schleppe Nr. 1264, Sr. Röder-Primppler, mit Stückgut von Hamburg.

Wassersände, + bedeutet über, — unter Null.

Stelle	Nov. 24	Fall/Woch.	Nov. 26	Fall/Woch.
Atter, Brückengraben	+0,55		+0,55	
Weidenfl. Oberpegel	+2,40		+2,48	
do. Unterpegel	+0,38		+0,38	
Trotha	+1,80		+1,78	
Aismühl. Oberpegel	+2,47		+2,44	
do. Unterpegel	+1,60		+1,40	20
Bernburg	+1,14		+1,10	4
Kalbe, Oberpegel	+1,56		+1,58	2
do. Unterpegel	+0,74		+0,64	10

Meldung. Inver. Bgr. Bils.

Nov.	Fall/Woch.	Nov.	Fall/Woch.
Badweiss	+0,11	Torgau	+0,62
Frag	+0,04	Wittenberg	+1,62
Junghausen	-0,11	Wittenberg	+0,25
Luis	-0,18	Barby	+1,12
Fardulitz	+0,10	Magdeburg	+1,17
Brandeb.	-0,01	Tangerm.	+1,67
Meinik	-0,27	Wittenberg	+0,41
Lehrteritz	-0,11	Dömitz Pog	+0,82
Außig	+25 +0,08	Lauenburg	+25 +0,95
Dresden	+1,34		

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Berlin, 26. Nov. Genußmischung bei preußischen Röhrenleitern 50 000 000 B. 174 620 100 991 281 922 170 771 5000 97. 87 775 78 995 146 478 164 758 187 974 194 185 224 971 3000 97. auf 387 440 17 943 37 266 97 82 420 50 899 51 879 56 100 137 60 000 86 886 96 102 110 358 114 292 131 848 133 505 135 014 139 279 140 017 151 098 153 213 161 644 183 023 183 596 190 014 214 860 224 105 232 232 239 319 242 243 248 264 288 248 300 232 268 262 790 264 922 279 398 277 351 277 850 280 847

Leipziger Börse, 26. Novbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente, 3 82,250	Sondermann & Stör 6 114,250
do. 4 81,180	do. 11 111,000
Leipz. St.-Anl. 1904 3 97,100	Leipz. Baumwollp. 16 259,000
Allg. Duode Credit- 4 101,000	do. Kammerz. 10 181,000
do. Anst. Fldbr. 3 97,400	do. Striegarnsp. 0 87,500
Leipz. H.-R. 1901 4 101,000	Theing. Holzgr. 4 145,250
S. XI. unk. 4 102,200	Leipz. Bierbr. 24 234,250
Allg. Duode Cred.-A. 9 173,500	Hall. Zuckerfabr. 2 144,000
Kredit- u. Sparkass. 5 109,500	Krotz & Krieling, 16 224,750
Leipz. Hypothek.-Bk. 7 145,000	Kommunalt. f. Sacha. 6 122,500
Manufaktur Kuxe, ... 1029,000	All.-Scheins 3 97,500
Öanzler volle Kassa 358 1240,000	do. 4 101,000
H. Gall. Straab.-A. 6 167,500	Dörstew.-Ratt. St.-A. 3 56,750
Gr. Halp. Straßenbahn 6 130,000	do. 5 96,500
Leipz. Elektr. Str. 4 104,250	Numb. Braunz. Akt. 12 208,500
	Zahlfar. u. S.-A.-G. 11 179,500

Tendenz: ruhiger

Berliner Börse vom 26. November.

(Fernsprechteller der Saale-Ztg.)

Von der Fonds Börse. Obwohl von Londoner Geldmarkt bessere Berichte vorliegen und hier der Satz für Ultimo gegen 4 Proz. willig war, so beginnt in ausgeprochener Lustlosigkeit wegen der fehlenden Unternehmungslust sowohl in den Kreisen der Spekulation als auch von auswärtiger Seite. Dazu kam, daß der Schluß der westlichen Börsen vom Sonnabend und der New Yorker Börse auf die von diesen Plätzen abhängigen Werte ungünstig einwirkte. So lagen Amerikaner schwächer; Canada 1 Proz. schwächer. Im Lokalmarkte waren Banken, soweit notiert, höher als bei weiten, namentlich ein Bockel mit nach oben und unten. Der Montanaktienmarkt wies bei mäßigem Geschäft im ganzen gute Beauptung auf. Von Hüttenaktien waren Rheinstahl 2 Proz., Bochumer 3/4 Proz. und Laurahütte 1/2 Proz. höher. Gelenkmaschinen und Harpener verkehrten auf dem vorgestrigen Schlußstande. Konsolidation auf Gewinnrealisierung 3 Proz. niedriger. Heimische Fonds sehr still. Japaner unver-

Berliner Börse

von 26. November.

3 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Privat-Diskont: 5 1/2.

Wechsel:

Amsterdam 100 fl. 8 168,950	Portugiesen unrt. XII 3 69,000	Rumänien unrt. 1908 6 101,100	Brasilien unrt. 1908 6 101,100
do. do. 2 M. 8 169,250	do. do. 1908 6 101,100	do. do. 1908 6 101,100	do. do. 1908 6 101,100
Holland Antw. 100 Fr. 8 168,500	Russ. kons. Anl. v. 84 4 76,900	do. Gold Anl. v. 94 4 76,900	do. Gold Anl. v. 94 4 76,900
Italien, Fizes unrt. 100 8 115,200	do. 1904 v. 84 4 76,900	do. 1904 v. 84 4 76,900	do. 1904 v. 84 4 76,900
Kopenhagen 100 Kr. 8 112,200	Schwed. 1888 3 97,200	Serb. amer. St.-Anl. 8 82,400	Spanische Anl. groß 8 82,400
London 1 l. St. 8 20,475	do. do. klein 4 82,400	Park Administ.-Anl. 8 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000
do. do. 3 M. 8 20,210	do. do. klein 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000
New-York 1 Doll. 8 101,100	do. do. klein 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000
Paris 100 Fr. 8 81,100	do. do. klein 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000
Schwed. 100 Kr. 8 112,200	do. do. klein 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000
Petersburg 100 R. 8 112,200	do. do. klein 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000
Wien 100 Kr. 8 81,100	do. do. klein 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000	do. unrt. Anl. 1908 4 88,000

Geldorten und Banknoten.

Souveräne pr. St. 20 247,50	Habsb.-Blanken 5 113,250	Halle-Helstedt Lit. A. 4 100,250	do. Bismarck 5 113,250
20 Pros. Stücke 10 124,250	Halle-Helstedt Lit. A. 4 100,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Amerik. Note 1000 D. 8 101,100	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Belgische Note 100 K. 8 112,200	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Engl. Banknoten p. l. P. St. 20,955	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Franko. „ „ 100 Fr. 8 81,100	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Holländ. „ „ 100 Fl. 8 101,100	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Italien. „ „ 100 L. 8 112,200	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Oester. „ „ 100 Kr. 8 112,200	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Russische „ „ 100 R. 8 112,200	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Schwed. „ „ 100 Kr. 8 112,200	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Dontsche Reichsanl. 3 98,000	Habsb.-Blanken 5 113,250	Halle-Helstedt Lit. A. 4 100,250	do. Bismarck 5 113,250
do. do. 4 98,000	Halle-Helstedt Lit. A. 4 100,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
do. do. ult. 3 98,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Preuß. Konsols 3 98,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
do. do. ult. 3 98,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Bay. St.-Anl. 1904 4 101,100	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
do. do. ult. 4 101,100	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Brem. Anleihen 1902 4 102,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Erst. Hess. St. 1901 3 84,700	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Hamb. Stagesp. 3 94,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
do. smor. 1907-31 3 94,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
do. do. ult. 3 94,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Sächs. Staats-Rente 3 86,700	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
do. do. ult. 3 86,700	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Rheinprov.-Anl. X VII 3 95,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
do. do. ult. 3 95,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Pr. St.-Anl. 1899 3 94,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Erft. do. 3 94,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Halle do. 3 94,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
Magd. do. 3 94,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250
do. do. ult. 3 94,000	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250	do. Bismarck 5 113,250

Anstaltliche Fonds.

Argent. unrt. Anl. 4 96,750	Berg.-Bauk. Bank 8 102,400	Berliner Handelsges. 9 171,000	do. Hyp.-Bank 4 124,300
do. do. klein 4 96,750	Berlin. Handelsges. 9 171,000	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
do. do. Anl. 102400 4 96,750	Bresl. Disk. Bank 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
do. do. 9400 4 96,750	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
do. do. 408 4 96,750	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
do. Anl. v. 96, kleins 5 101,100	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
do. Anl. v. 98, kleins 4 96,300	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
do. do. 4 96,300	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
do. do. 4 96,300	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
do. do. 4 96,300	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300

Bankaktien.

Amst. 100 fl. 8 168,950	Berg.-Bauk. Bank 8 102,400	Berliner Handelsges. 9 171,000	do. Hyp.-Bank 4 124,300
do. do. 2 M. 8 169,250	Berlin. Handelsges. 9 171,000	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
Holland Antw. 100 Fr. 8 168,500	Bresl. Disk. Bank 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
Italien, Fizes unrt. 100 8 115,200	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
Kopenhagen 100 Kr. 8 112,200	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
London 1 l. St. 8 20,475	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
do. do. 3 M. 8 20,210	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
New-York 1 Doll. 8 101,100	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
Paris 100 Fr. 8 81,100	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
Schwed. 100 Kr. 8 112,200	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300
Petersburg 100 R. 8 112,200	do. do. 7 112,200	do. Hyp.-Bank 4 124,300	do. Hyp.-Bank 4 124,300